

## Sonstiges

- Die Schule trägt dafür Sorge, dass die Schüler/-innen pünktlich zu dieser Veranstaltung kommen.
- Während der gesamten Veranstaltung besteht für die Schule Aufsichtspflicht.

Sollten schwerwiegende Sicherheitsmängel vorhanden sein, können die ADAC-Trainer die Veranstaltung abbrechen!

### Abbruchkriterien sind zum Beispiel:

- wenn der Veranstaltungsort nicht ausreichend abgesichert ist und somit eine Gefährdung durch Fahrzeuge nicht auszuschließen ist;
- wenn die Lehrkraft, welche die Aufsichtspflicht hat, nicht anwesend ist;
- wenn keine Möglichkeit zur Fahrbahnbewässerung besteht;

Alle weiteren Fragen zum Programm des ADAC Nordbayern e. V. „Sicherheitstraining auf dem Stundenplan“ können mit dem Ansprechpartner des Clubs geklärt werden.



## IMPRESSUM:

ADAC Nordbayern e.V.  
Projektleitung: Wolfgang Lieberth  
Äußere Sulzbacher Str. 98  
90491 Nürnberg

### Termine und Infos

Telefon (0911) 9595-217  
Telefax (0911) 9595-276  
sht.stundenplan@nby.adac.de

[www.adac.de/nordbayern](http://www.adac.de/nordbayern)



## Sicherheitstraining auf dem Stundenplan

- Informationen für Schulen

ADAC

ADAC Nordbayern e.V.

VTU07:11A\*

## Einleitung

Die hohe Unfallbeteiligung junger Fahrer ist ein Problem, das nicht nur in Deutschland, sondern in allen Industrienationen der Welt anzutreffen ist.

Als Unfallursache dominieren bei den jungen Fahrern nicht angepasste Geschwindigkeit und Vorfahrtverletzungen. Auch Alkohol spielt eine überdurchschnittlich große Rolle.

Neben dem Imponiergehabe – gerade wenn Mitfahrer dabei sind – kommt das fehlende Sicherheitsgefühl riskanterweise hinzu, das oft auf geringe Fahrpraxis zurückzuführen ist. Leichtsin und Unwissenheit über die Folgen eines Unfalls sind weitere negative Faktoren. Nur wer selbst erkennt, wie sich Fehler am Steuer auswirken können, wird sich künftig vorsichtiger verhalten.

Deshalb bietet es sich an, den 13- bis 25-jährigen Verkehrsteilnehmern, ob als Autofahrer oder Fußgänger, im Rahmen der schulischen Verkehrserziehung durch praktische Übungen die Gefahren im Straßenverkehr und den Einfluss von Alkohol, Drogen und Medikamenten auf das Fahrverhalten zu vermitteln.

Die Aktion richtet sich an Schüler von Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen.

## Trainingsziele

- Gefahren erkennen
- Fahrtechniken üben
- Richtig reagieren im Ernstfall



## Lerninhalte

Den Schüler/-innen soll klar werden, wie wichtig eine optimale Sitzposition beim Autofahren und das Anlegen des Sicherheitsgurtes sind.

Zwei ADAC-Trainer zeigen in Theorie und Praxis die Gefahrensituationen, bei denen es immer wieder zu Unfällen kommt. So erleben die Teilnehmer als Zuschauer – teilweise auch als Mitfahrer – u. a. folgende Situationen:

- **Gefahrbremsungen**
- **Bremsergleich auf nasser und glatter Fahrbahn**
- **Sitzposition, Lenkradhaltung, Sicherheitsgurt und Kopfstütze**
- **Notbremsungen aus 30/50/70 km/h**  
Brems-, Reaktions- und Anhaltewege kennenlernen
- **Bremsen und Ausweichen**
- **Auswirkung von Alkohol im Straßenverkehr bei Autofahrern und Fußgängern**  
Durchfahren eines Parcours mit Rauchbrille in einem Auto mit Fahrchulauseattung (Simulation verschiedener Promillewerte)
- **Alternative für Schüler ohne Fahrerlaubnis:**  
Durchlaufen eines Parcours mit Rauchbrille

## Organisation

- **Zielgruppe**  
13- bis 25-jährige Schüler/-innen
- **Teilnehmerzahl**  
maximal 30 Schüler pro Gruppe
- **Zeitbedarf**  
90 Minuten für Jahrgangsstufen 7–10  
135 Minuten für Jahrgangsstufen 11 und 12 sowie Berufsschulen
- **Platzbedarf**  
Parkplätze oder Straßen, die durch eine vollständige Absperrung zu „nicht öffentlichen Flächen“ werden (z. B. Einkaufszentrum, Parkplätze vor Sportanlagen oder Schwimmbädern).

Mindestmaß der asphaltierten Fläche: ca. 150 m x 30 m (kurvenlos und ohne Hindernisse wie Laternen oder Abfluserinnen). Eine ausreichend große Stellfläche für die Schüler muss zusätzlich seitlich vorhanden sein (auch unasphaltiert möglich).

- **Personal und Gerätschaften**  
Zwei ADAC-Trainer mit Aktionsfahrzeug;  
Pro Klasse mindestens eine Lehrkraft zur Aufsicht während der gesamten Veranstaltung;  
Gerätschaften und Materialien werden vom ADAC gestellt.

## Aufgabenverteilung

### Der ADAC stellt:

- zwei Trainer, welche die Aktion durchführen
- das Aktionsfahrzeug und Equipment
- Arbeitshefte für Theorie + Praxis

### Die Schule organisiert bzw. beschafft:

- eine geeignete Fläche: ca. 150 m x 30 m, asphaltierte und kurvenlose Fläche (s. Platzbedarf)
  - seitliche Stellfläche für die Schüler
  - Möglichkeit zur Fahrbahnbewässerung mit Wasserhydrant bzw. Feuerwehr
  - Straßen- und Platzsperrung soll durch die Schulleitung – bei anliegenden Geschäften und Anwohnern – bekannt gemacht werden (Kopiervorlage Anwohner-Information).
  - Polizei und Verkehrsbehörde (Gemeinde, Stadt) informieren, genehmigen lassen und die vollständige Sperrung veranlassen.
  - informiert die Presse
- Empfehlung:**
- Vorbereitende Arbeiten im Unterricht

## Kosten

Die Leistungen des ADAC sind für die Schulen kostenlos.

Sonstige Kosten wie Genehmigungsgebühren, Wasser, Feuerwehr etc. sind von der Schule zu tragen.

